

## FÜR REVISIONSABSCHLÜSSE IN INSTALLATIONSSCHÄCHTE



**der Feuerwiderstandsklasse I60  
gemäß Zulassungsnummer: Z-6.55-2603**

### Inhaltsverzeichnis:

1)	Zum Einbau in einseitig beplankte Installationsschächte	S. 2
2)	Zum nachträglichen Einbau in einseitig beplankte Installationsschächte	S. 4
3)	Zum Einbau in beidseitig beplankte Installationsschächte mit partieller Laibungsbekleidung	S. 6
4)	Zum Einbau in beidseitig beplankte Installationsschächte mit vollständiger Laibungsbekleidung	S. 8
5)	Zum Einbau in Massivwände	S. 10
6)	Übersicht der zugelassenen Verwendbarkeitsnachweise	S. 12

*Vorwort: Bitte stellen Sie vor der Montage sicher, dass der Verwendbarkeitsnachweis zum Einbau der Revisionsklappe in Ihrem Wandsystem gegeben ist.*

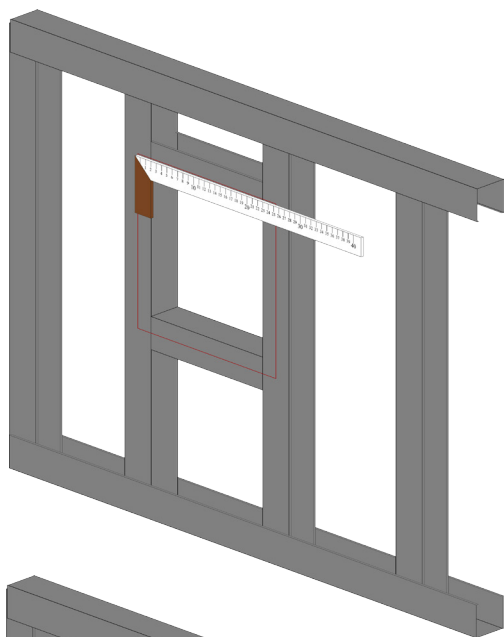
*Die zugelassenen Verwendbarkeitsnachweise sind wie auf Seite 12 beschrieben.*

### *Achtung!*

*Jedes Türblatt passt genau in den jeweiligen Einbaurahmen. Ein Austausch der Türblätter ist nicht möglich!*

*Wichtig: Die Klappe kann nur von oben nach unten geöffnet werden. Ein seitliches Öffnen ist nicht möglich!*

Zum Einbau in einseitig beplankte Installationsschächte der Feuerwiderstandsklasse I60 gemäß Zulassungsnummer: Z-6.55-2603

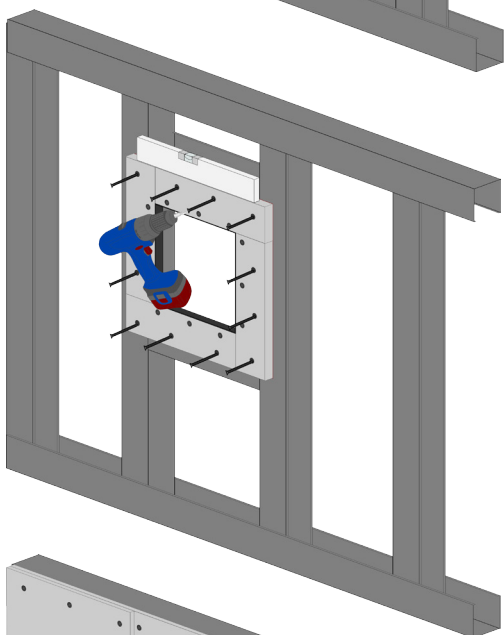


1) Unterkonstruktion: Stellen Sie Ihre Ständer so, dass Sie den vorgesehenen Revisionsabschluss jeweils mittig zu diesen Ständern befestigen können. Bauen Sie nun den horizontalen Riegel bzw. die Auswechslung so ein, dass auch hier der Revisionsabschluss jeweils mittig zum Profil befestigt werden kann.

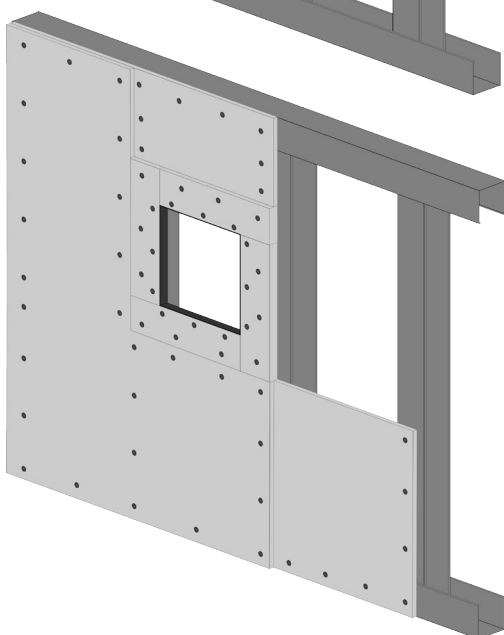
Es ist zu beachten, dass das Raster der Unterkonstruktion gemäß dem Verwendbarkeitsnachweis Ihres Wandsystems erstellt wird.

Wichtige Hinweise:

- Die Aneinanderreihung mehrerer Revisionsabschlüsse neben- oder übereinander ist nicht zulässig!
- Die Ständerprofile müssen ungestoßen vom Geschossboden bis zur Geschosdecke durchgehen und kraftschlüssig an den oben und unten angrenzenden Massivbauteilen befestigt werden.

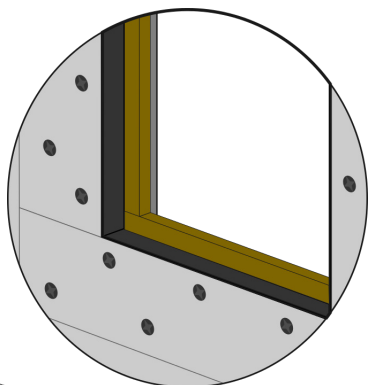


2) Entnehmen Sie den inneren Flügel ihres Revisionsabschlusses und befestigen Sie den äußeren Rahmen des Revisionsabschlusses mit Hilfe der mitgelieferten Schrauben wie in Punkt 1) beschrieben. Stellen Sie dabei sicher, dass dieser waagrecht montiert wird und dass sich die Verschlüsse des Revisionsabschlusses auf der oberen Seite befinden.

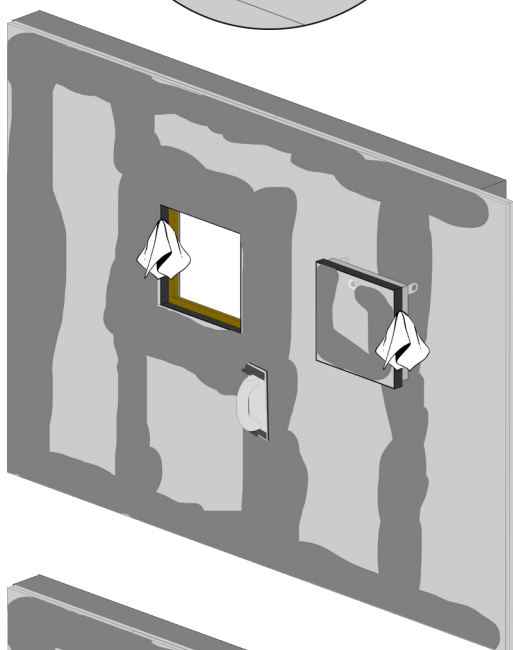


3) Im Anschluss können Sie mit der fachgerechten Beplankung ihres Installationsschachtes fortfahren.

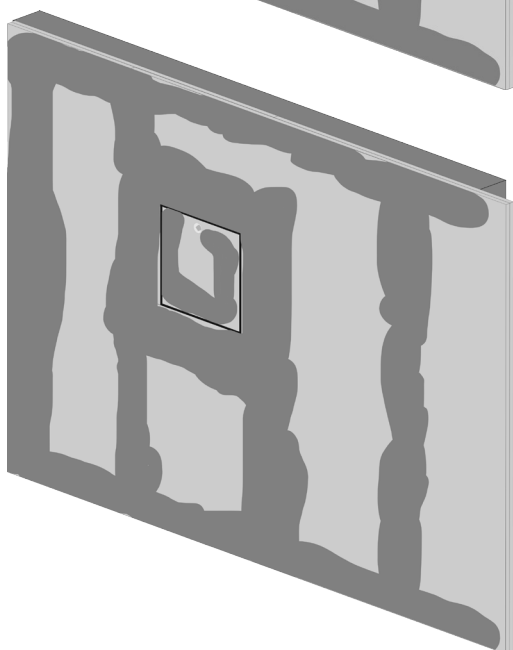
Zum Einbau in einseitig beplankte Installationsschächte der Feuerwiderstandsklasse I60 gemäß Zulassungsnummer: Z-6.55-2603



- 4) Bringen Sie die rückseitige Dämmung so an, dass diese umlaufend ca. 1,5 cm über die Rahmenkante nach innen übersteht und somit bei geschlossener Klappe die Fuge zwischen Einbaurahmen und Flügel von hinten mit Dämmung abgedeckt ist.



- 5) Verspachteln Sie umlaufend den eingebauten Revisionsabschluss inkl. Flügel. Schleifen Sie nach dem Trocknen alle Unebenheiten ab und entfernen Sie sorgfältig jegliche Verschmutzungen am Einbaurahmen und Flügel des Revisionsabschlusses. Dadurch verhindern Sie, dass die Funktion des Revisionsabschlusses beeinträchtigt wird. (Auch bei anschließenden Malerarbeiten muss der Einbaurahmen und Flügel des Revisionsabschlusses sorgfältig gereinigt werden!)



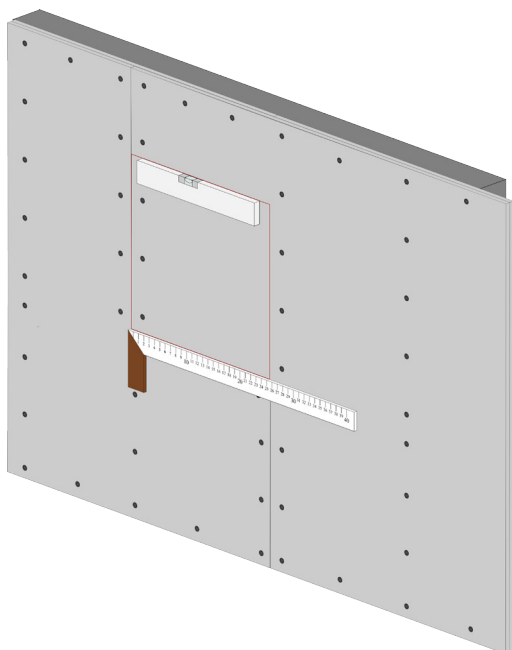
- 6) Setzen Sie den Flügel zurück in den Einbaurahmen und sichern Sie diesen durch Einhängen der Fangsicherung. Anschließend verschließen Sie den Revisionsabschluss. Stellen Sie hierbei sicher, dass die Klappe verriegelt ist und somit das Öffnen durch Unbefugte vermieden wird.

**Wichtiger Hinweis:** Nur im sauberen, unbeschädigten und verriegelten Zustand ist die Funktion des Revisionsabschlusses gewährleistet!

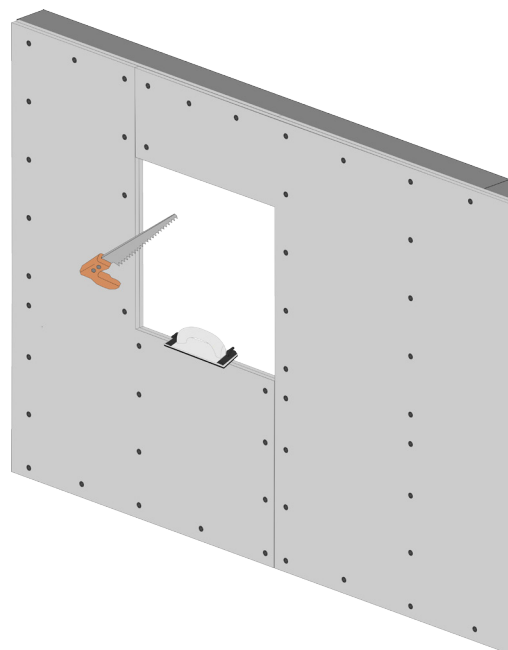
Zum Montagevideo:



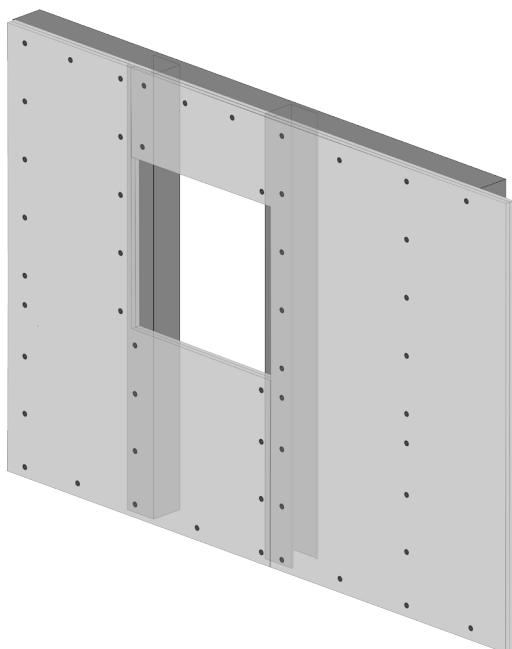
Zum nachträglichen Einbau in einseitig beplankte  
Installationsschächte der Feuerwiderstandsklasse I60 gemäß  
Zulassungsnummer: Z-6.55-2603



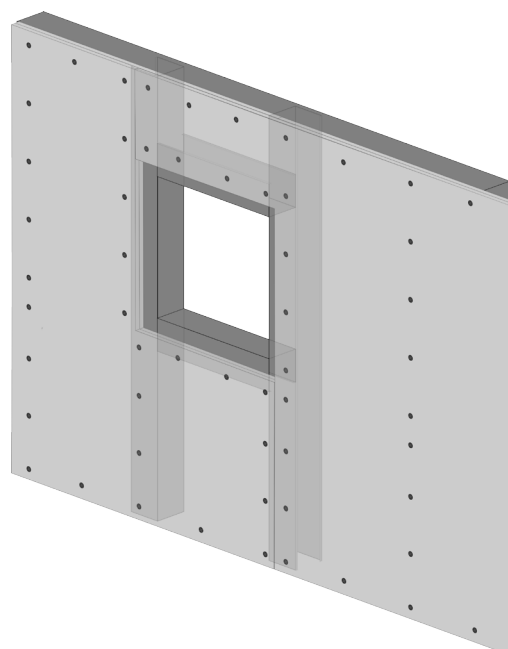
- 1) Bitte zeichnen Sie mit Hilfe einer Wasserwaage und eines rechten Winkels den Einbau-Ausschnitt an der Installationswand an (Bestellmaß + 115 mm).  
Wichtiger Hinweis: Die Aneinanderreihung mehrerer Revisionsabschlüsse neben- oder übereinander ist nicht zulässig!



- 2) Schneiden Sie den Einbau-Ausschnitt aus (Stichsäge, Fuchsschwanz...). Bitte achten Sie darauf, dass die Kanten gerade und frei von Rückständen sind.

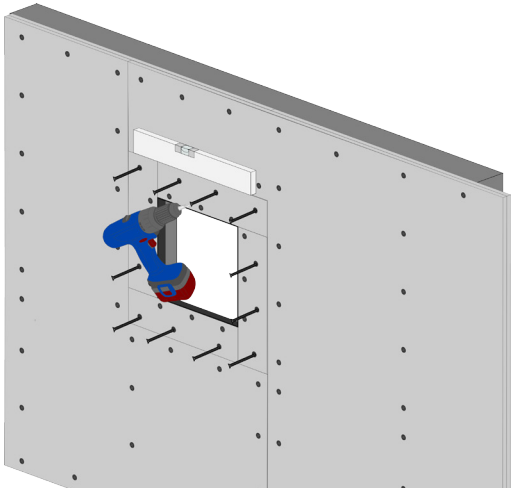


- 3) Montieren Sie die stehenden Ständer so, dass der Ständer ca. 2,5 cm nach innen (über den Ausschnitt) übersteht und verschrauben Sie diesen mit der Beplankung der bestehenden Installationswand. Hierbei ist zu beachten, dass die Ständerprofile ungestoßen vom Geschossboden bis zur Geschosdecke durchgehen und kraftschlüssig an den oben und unten angrenzenden Massivbauteilen befestigt werden.

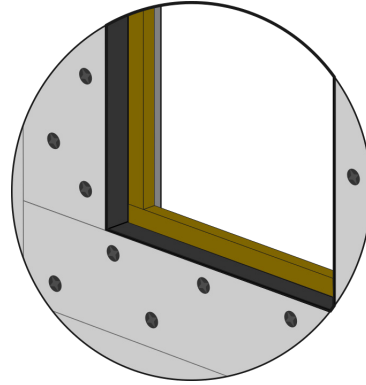


- 4) Bringen Sie die beiden horizontalen Wechselprofile so an, dass die Profile ca. 2,5 cm nach innen (über den Ausschnitt) überstehen und verschrauben Sie diesen ausreichend mit der Beplankung der bestehenden Installationswand.

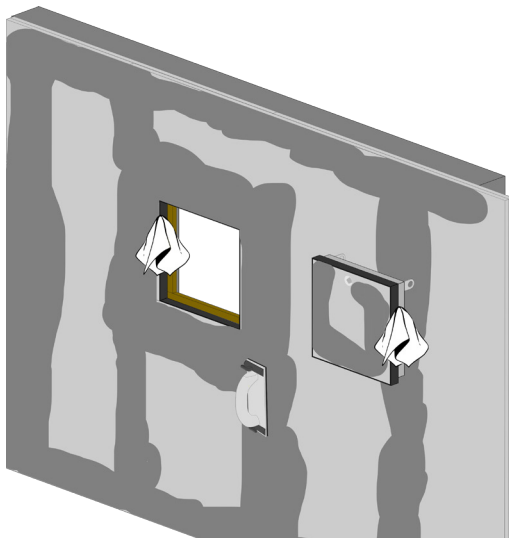
Zum nachträglichen Einbau in einseitig beplankte Installationsschächte der Feuerwiderstandsklasse I60 gemäß Zulassungsnummer: Z-6.55-2603



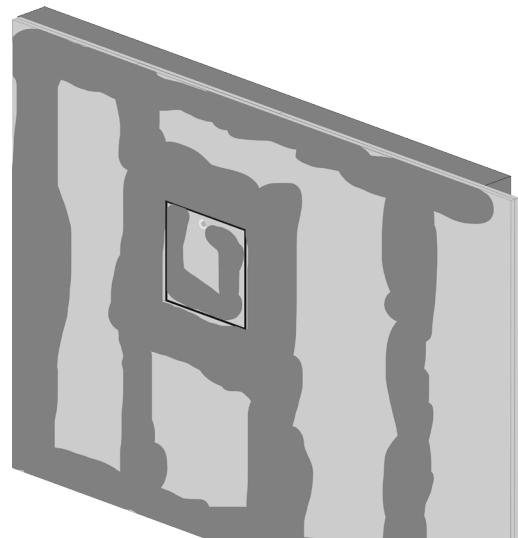
- 5) Entnehmen Sie den inneren Flügel ihres Revisionsabschlusses und befestigen Sie den äußeren Rahmen des Revisionsabschlusses mit Hilfe der mitgelieferten Schrauben an den Profilen. Stellen Sie dabei sicher, dass dieser waagrecht montiert wird und dass sich die Verschlüsse des Revisionsabschlusses auf der oberen Seite befinden.



- 6) Bringen Sie die rückseitige Dämmung so an, dass diese umlaufend ca. 1,5 cm über die Rahmenkante nach innen übersteht und somit bei geschlossener Klappe die Fuge zwischen Einbaurahmen und Flügel von hinten mit Dämmung abgedeckt ist.



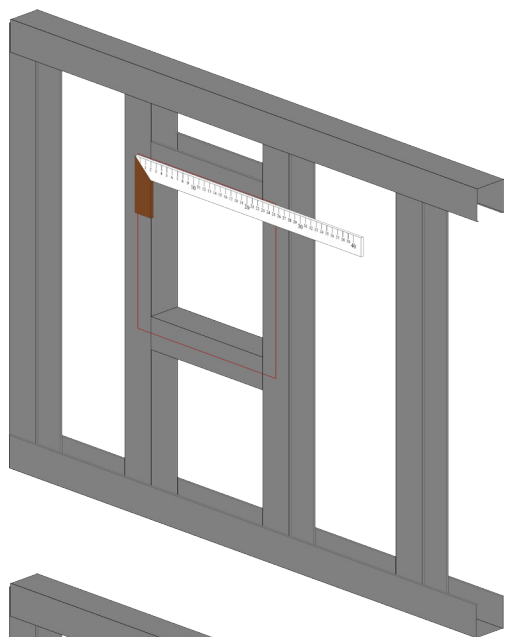
- 7) Verspachteln Sie umlaufend den eingebauten Revisionsabschluss inkl. Flügel. Schleifen Sie nach dem Trocknen alle Unebenheiten ab und entfernen Sie sorgfältig jegliche Verschmutzungen am Einbaurahmen und Flügel des Revisionsabschlusses. Dadurch verhindern Sie, dass die Funktion des Revisionsabschlusses beeinträchtigt wird. (Auch bei anschließenden Malerarbeiten muss der Einbaurahmen und Flügel des Revisionsabschlusses sorgfältig gereinigt werden!)



- 8) Setzen Sie den Flügel zurück in den Einbaurahmen und sichern Sie diesen durch Einhängen der Fangsicherung. Anschließend verschließen Sie den Revisionsabschluss. Stellen Sie hierbei sicher, dass die Klappe verriegelt ist und somit das Öffnen von Unbefugten vermieden wird.

**Wichtiger Hinweis:** Nur im sauberen, unbeschädigten und verriegelten Zustand ist die Funktion des Revisionsabschlusses gewährleistet!

Zum Einbau in beidseitig beplankte Installationsschächte der Feuerwiderstandsklasse I60 mit partieller Laibungsbekleidung gemäß Zulassungsnummer: Z-6.55-2603

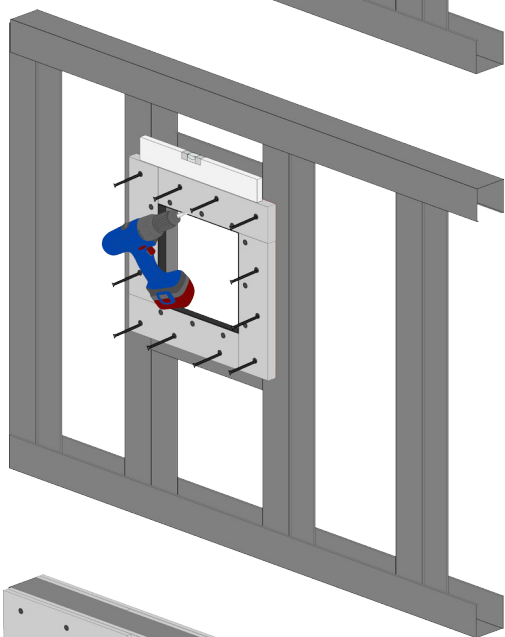


1) Unterkonstruktion: Stellen Sie Ihre Ständer so, dass Sie den vorgesehenen Revisionsabschluss jeweils mittig zu diesen Ständern befestigen können. Bauen Sie nun den horizontalen Riegel bzw. die Auswechslung so ein, dass auch hier der Revisionsabschluss jeweils mittig zum Profil befestigt werden kann.

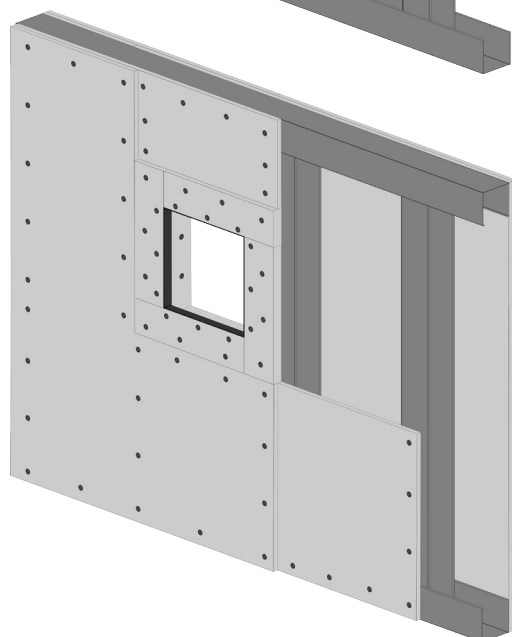
Es ist zu beachten, dass das Raster der Unterkonstruktion gemäß dem Verwendbarkeitsnachweis Ihres Wandsystems erstellt wird.

Wichtige Hinweise:

- Die Aneinanderreihung mehrerer Revisionsabschlüsse neben- oder übereinander ist nicht zulässig!
- Die Ständerprofile müssen ungestoßen vom Geschossboden bis zur Geschosdecke durchgehen und kraftschlüssig an den oben und unten angrenzenden Massivbauteilen befestigt werden.

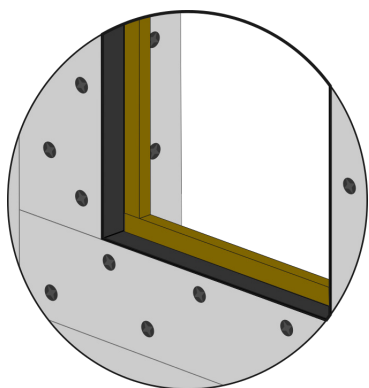


2) Entnehmen Sie den inneren Flügel ihres Revisionsabschlusses aus dem äußeren Rahmen und befestigen Sie den äußeren Rahmen des Revisionsabschlusses mit Hilfe der mitgelieferten Schrauben wie in Punkt 1) beschrieben im Abstand der vorgefertigten Löcher. Stellen Sie dabei sicher, dass der waagerechte/senkrechte Einbau des Revisionsabschlusses gewährleistet ist und sich die Verschlüsse an der oberen Seite befinden.

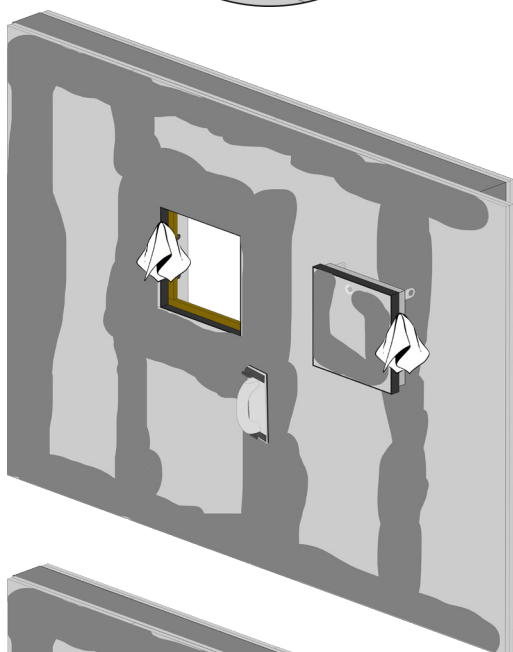


3) Im Anschluss können Sie mit der fachgerechten Beplankung ihres Installationsschachtes fortfahren. Hierbei ist zu beachten, dass auch die Laibung fachgerecht (gemäß Verwendbarkeitsnachweis) bekleidet wird.

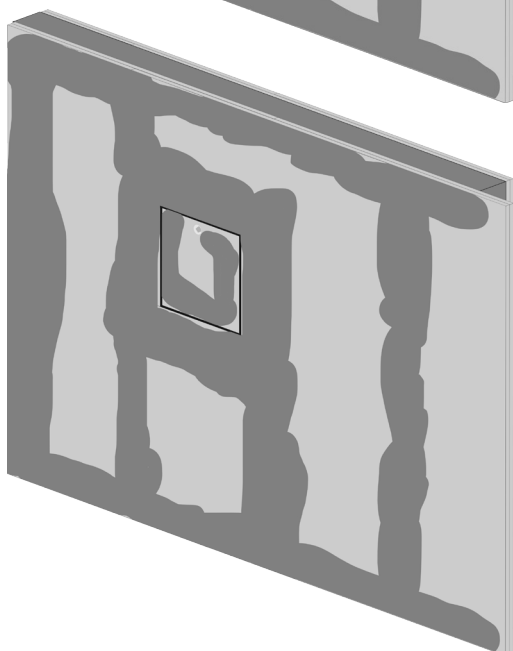
Zum Einbau in beidseitig beplankte Installationsschächte der Feuerwiderstandsklasse I60 mit partieller Laibungsbekleidung gemäß Zulassungsnummer: Z-6.55-2603



- 4) Bringen Sie die rückseitige Dämmung so an, dass diese umlaufend ca. 1,5 cm über die Rahmenkante nach innen übersteht und somit bei geschlossener Klappe die Fuge zwischen Einbaurahmen und Flügel von hinten mit Dämmung abgedeckt ist.



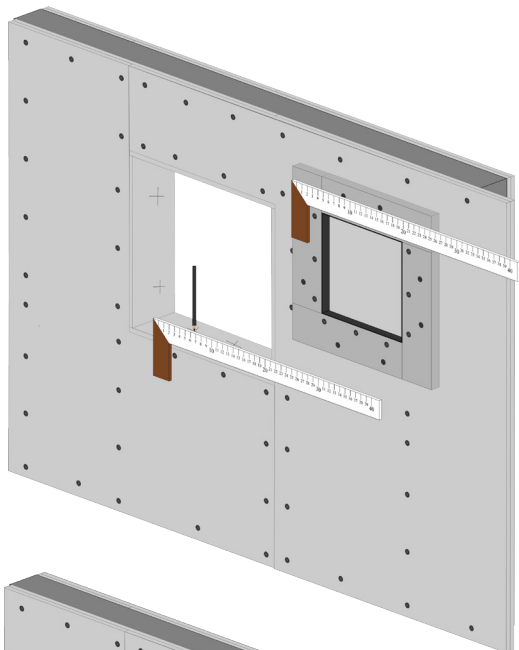
- 5) Verspachteln Sie umlaufend den eingebauten Revisionsabschluss inkl. Flügel. Schleifen Sie nach dem Trocknen alle Unebenheiten ab und entfernen Sie sorgfältig jegliche Verschmutzungen am Einbaurahmen und Flügel des Revisionsabschlusses. Dadurch verhindern Sie, dass die Funktion des Revisionsabschlusses beeinträchtigt wird. (Auch bei anschließenden Malerarbeiten muss der Einbaurahmen und Flügel des Revisionsabschlusses sorgfältig gereinigt werden!)



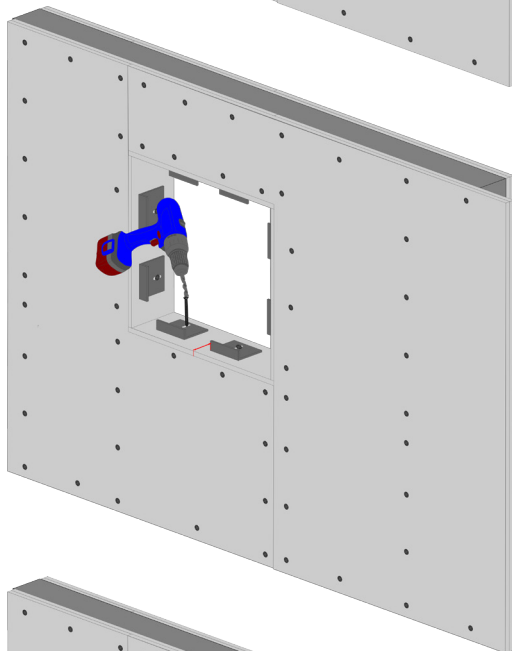
- 6) Setzen Sie den Flügel zurück in den Einbaurahmen und sichern Sie diesen durch Einhängen der Fangsicherung. Anschließend verschließen Sie den Revisionsabschluss. Stellen Sie hierbei sicher, dass die Klappe verriegelt ist und somit das Öffnen durch Unbefugte vermieden wird.

**Wichtiger Hinweis:** Nur im sauberen, unbeschädigten und verriegelten Zustand ist die Funktion des Revisionsabschlusses gewährleistet!

Zum Einbau in beidseitig beplankte Installationsschächte der Feuerwiderstandsklasse I60 mit vollständiger Laibungsbekleidung gemäß Zulassungsnummer: Z-6.55-2603

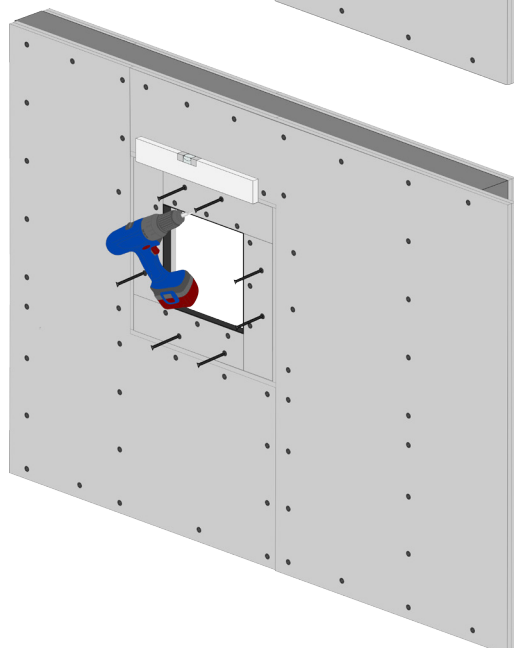
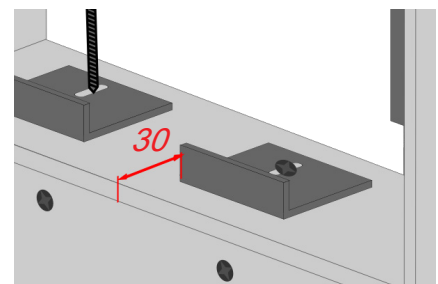


- 1) Messen Sie an den vorgerichteten Montagelöchern des Außenrahmens die Position der jeweiligen Montagewinkel (Maß = Mitte Montagewinkel) und übertragen Sie dies in Ihre Laibung.



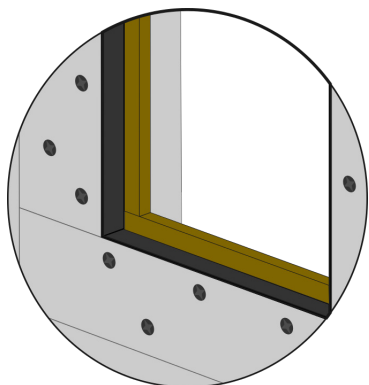
- 2) Befestigen Sie die mitgelieferten Montagewinkel mit den dazugehörigen Schrauben so in der vorgesehenen Laibung, dass der Abstand der Winkel zur äußeren Kante der Installationswand 25 mm beträgt. Verwenden Sie hierbei das mitgelieferte Montageset.

Wichtiger Hinweis: Die Aneinanderreihung mehrerer Revisionsabschlüsse neben- oder übereinander ist nicht zulässig!

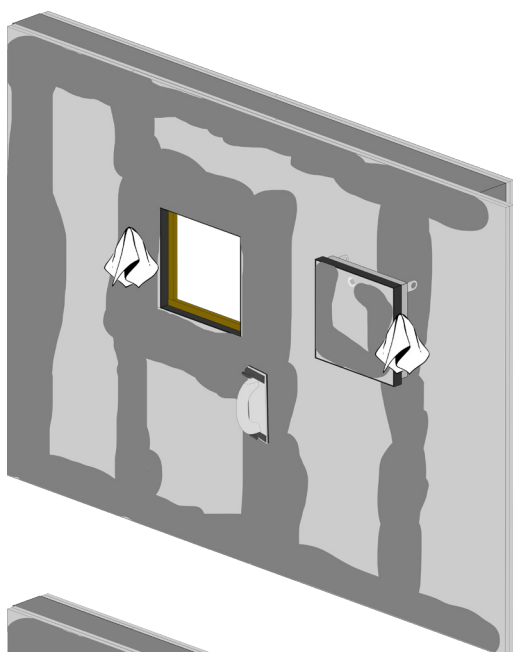


- 3) Entnehmen Sie den inneren Flügel Ihres Revisionsabschlusses aus dem äußeren Rahmen und befestigen Sie den äußeren Rahmen des Revisionsabschlusses mit Hilfe der mitgelieferten Schrauben an den jeweiligen Montagewinkeln. Stellen Sie dabei sicher, dass der waagerechte/senkrechte Einbau des Revisionsabschlusses gewährleistet ist und sich die Verschlüsse an der oberen Seite befinden.

Zum Einbau in beidseitig beplankte Installationsschächte der Feuerwiderstandsklasse I60 mit vollständiger Laibungsbekleidung gemäß Zulassungsnummer: Z-6.55-2603

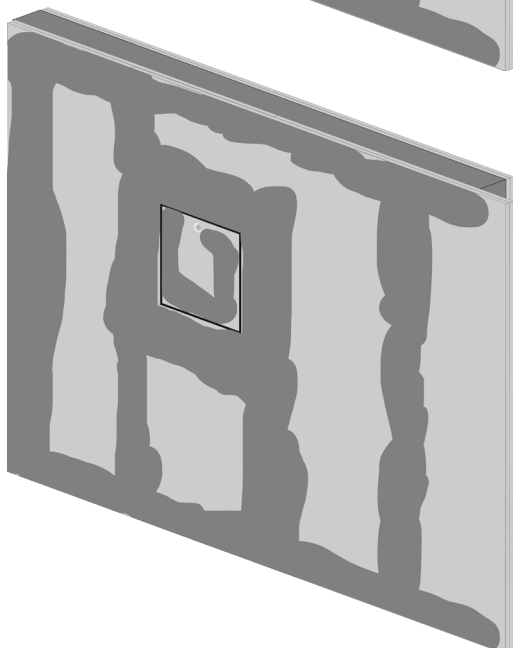


4) Bringen Sie die rückseitige Dämmung so an, dass diese umlaufend ca. 1,5 cm über die Rahmenkante nach innen übersteht und somit bei geschlossener Klappe die Fuge zwischen Einbaurahmen und Flügel von hinten mit Dämmung abgedeckt ist.



5) Verspachteln Sie den umlaufenden Wandanschluss des eingebauten Revisionsabschlusses inkl. Flügel. Schleifen Sie nach dem Trocknen alle Unebenheiten ab und entfernen Sie sorgfältig jegliche Verschmutzungen am Einbaurahmen und Flügel des Revisionsabschlusses. Dadurch verhindern Sie, dass die Funktion des Revisionsabschlusses beeinträchtigt wird.

(Auch bei anschließenden Malerarbeiten muss der Einbaurahmen und Flügel des Revisionsabschlusses sorgfältig gereinigt werden!)

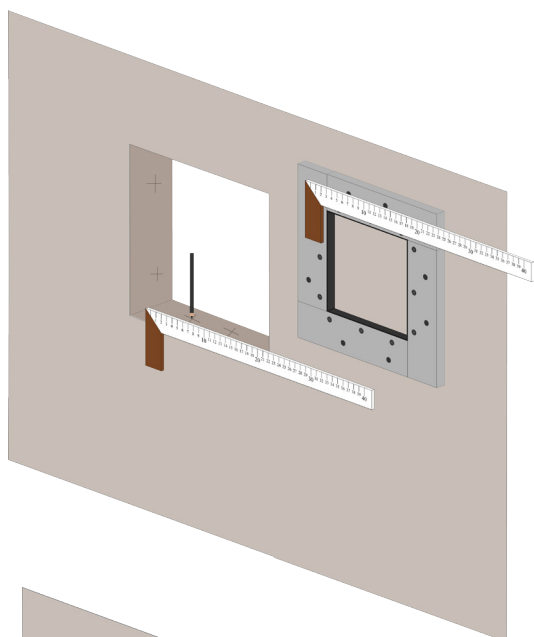


6) Setzen Sie nun den Flügel zurück in den Einbaurahmen und sichern Sie diesen durch Einhängen der Fangsicherung. Anschließend verschließen Sie den Revisionsabschluss. Stellen Sie hierbei sicher, dass die Klappe verriegelt ist und somit das Öffnen durch Unbefugte vermieden wird.

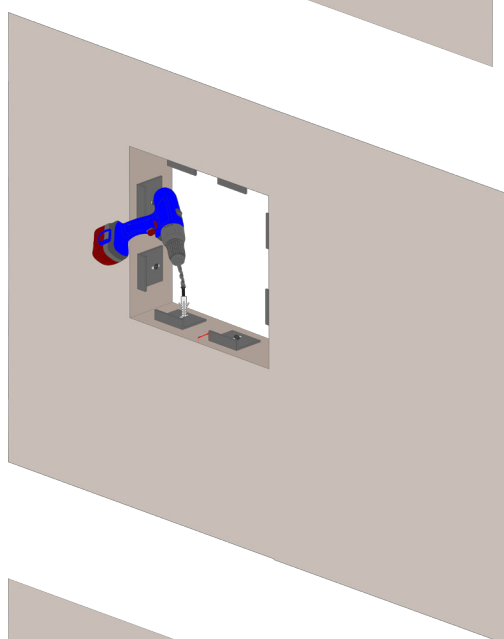
**Wichtiger Hinweis:** Nur im sauberen, unbeschädigten und verriegelten Zustand ist die Funktion des Revisionsabschlusses gewährleistet!



Zum Einbau in Installationsschächte in Massivwänden der Feuerwiderstandsklasse I60 gemäß Zulassungsnummer: Z-6.55-2603

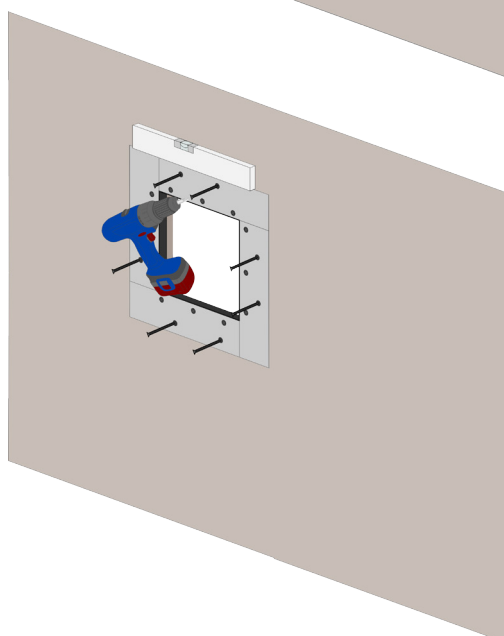
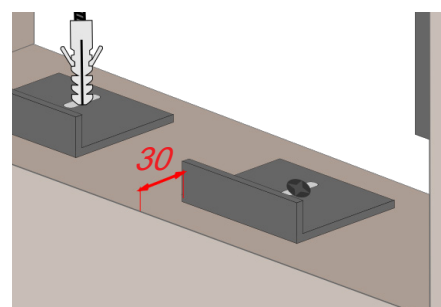


- 1) Messen Sie an den vorgerichteten Montagelöchern des Außenrahmens die Position der jeweiligen Montagewinkel (Maß = Mitte Montagewinkel) und übertragen Sie dies in Ihre Laibung.



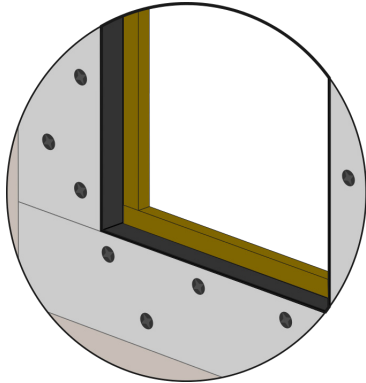
- 2) Befestigen Sie die mitgelieferten Montagewinkel mit den dazugehörigen Schrauben so in der vorgesehenen Laibung, dass der Abstand der Winkel zur äußeren Kante der Installationswand 25 mm beträgt. Verwenden Sie hierbei das mitgelieferte Montageset.

Wichtiger Hinweis: Die Aneinanderreihung mehrerer Revisionsabschlüsse neben- oder übereinander ist nicht zulässig!

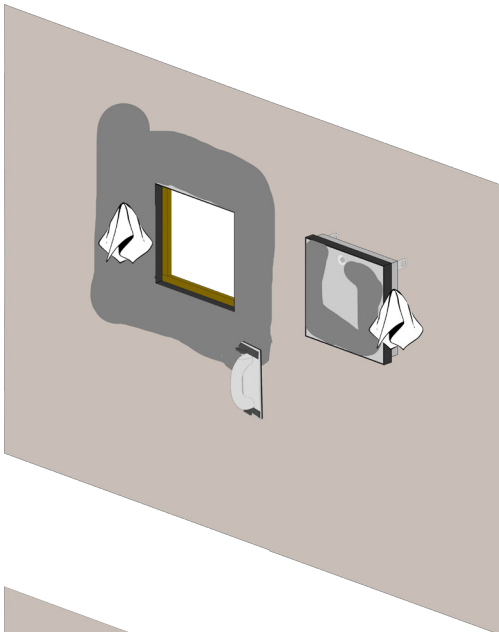


- 3) Entnehmen Sie den inneren Flügel Ihres Revisionsabschlusses aus dem äußeren Rahmen und befestigen Sie den äußeren Rahmen des Revisionsabschlusses mit Hilfe der mitgelieferten Schrauben an den jeweiligen Montagewinkeln. Stellen Sie dabei sicher, dass der waagerechte/senkrechte Einbau des Revisionsabschlusses gewährleistet ist und sich die Verschlüsse an der oberen Seite befinden.

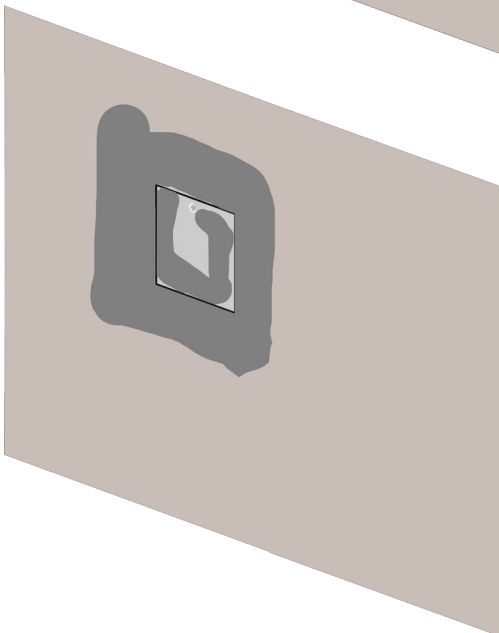
Zum Einbau in Installationsschächte in Massivwänden der  
Feuerwiderstandsklasse I60 gemäß Zulassungsnummer: Z-6.55-2603



- 4) Bringen Sie die rückseitige Dämmung so an, dass diese umlaufend ca. 1,5 cm über die Rahmenkante nach innen übersteht und somit bei geschlossener Klappe die Fuge zwischen Einbaurahmen und Flügel von hinten mit Dämmung abgedeckt ist.



- 5) Verschließen/erspachteln/verputzen Sie den umlaufenden Wandanschluss des eingebauten Revisionsabschlusses inkl. Flügel. Schleifen Sie nach dem Trocknen alle Unebenheiten ab und entfernen Sie sorgfältig jegliche Verschmutzungen am Einbaurahmen und Flügel des Revisionsabschlusses. Dadurch verhindern Sie, dass die Funktion des Revisionsabschlusses beeinträchtigt wird. (Auch bei anschließenden Malerarbeiten muss der Einbaurahmen und Flügel des Revisionsabschlusses sorgfältig gereinigt werden!)



- 6) Setzen Sie den Flügel zurück in den Einbaurahmen und sichern Sie diesen durch Einhängen der Fangsicherung. Anschließend verschließen Sie den Revisionsabschluss. Stellen Sie hierbei sicher, dass die Klappe verriegelt ist und somit das Öffnen durch Unbefugte vermieden wird.

**Wichtiger Hinweis:** Nur im sauberen, unbeschädigten und verriegelten Zustand ist die Funktion des Revisionsabschlusses gewährleistet!

## zu Installationsschächten der Feuerwiderstandsklasse I60 gemäß Zulassung/Bauartgenehmigung: Z-6.55-2603

Die Eignung der Revisionsabschlüsse ist für folgende Wände nachgewiesen:

*Tabelle 1: Installationsschächte der Feuerwiderstandsklasse I 60 nach DIN 4102-4 aus mindestens hochfeuerhemmenden Wänden in Ständerbauweise mit beidseitiger Beplankung aus nichtbrennbaren Bauplatten gemäß allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis (abP) oder allgemeiner Bauartgenehmigung (aBG)*

*Umlaufende Profile: gemäß den Vorgaben des abP oder der aBG, jedoch mindestens 50 x 50 x 0,6 mm*

*Beplankung: aus nichtbrennbaren, zement- oder gipsgebundenen Bauplatten gemäß den Vorgaben des abP oder der aBG*

*Höhe: gemäß den Vorgaben des abP oder der aBG, jedoch maximal 3000 mm*

*Dämmung: Mindestdicke 40 mm, nichtbrennbar*

P-11-003479-PR02-ift	P-3699/6998-MPA BS	P-3956/1013-MPA BS
P-MPA-E-19-007	P-MPA-E-20-004	P-SAC 02/III-681
Z-19.32-2151	Z-19.32-2156	Z-19.32-2157
Z-19.32-2167		

*Tabelle 2: Installationsschächte der Feuerwiderstandsklasse I 60 nach DIN 4102-4 aus mindestens hochfeuerhemmenden Wänden in Ständerbauweise mit einseitiger Beplankung aus nichtbrennbaren Bauplatten gemäß allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis (abP)*

*Beplankung: aus nichtbrennbaren, zement- oder gipsgebundenen Bauplatten gemäß den Vorgaben des abP*

*Umlaufende Profile, Höhe und Dämmung: wie Tabelle 1*

1 P-SAC 02/III-661		
--------------------	--	--

*Tabelle 3: Installationsschächte in Massivbauweise in mind. 100 mm dicken Wänden aus*

- Mauerwerk nach DIN EN 1996-1-1 in Verbindung mit DIN EN 1996-1-1/NA und DIN EN 1996-2 in Verbindung mit DIN EN 1996-2/NA aus

- Mauerziegeln nach DIN EN 771-1 in Verbindung mit DIN 20000-401 mit Druckfestigkeiten mindestens der Druckfestigkeitsklasse 12 oder

- Kalksandsteinen nach DIN EN 771-2 in Verbindung mit DIN 20000-402 mit Druckfestigkeiten mindestens der Druckfestigkeitsklasse 12 und

- Normalmauermörtel nach DIN EN 998-2 in Verbindung mit DIN 20000-412 oder DIN 18580, jeweils mindestens der Mörtelklasse M 5 oder

- Beton/Stahlbeton. Diese Bauteile sind unter Beachtung der bauaufsichtlichen Anforderungen gemäß den Technischen Bau-  
bestimmungen nach DIN EN 1992-1-1 in Verbindung mit DIN EN 1992-1-1/NA in einer Betonfestigkeitsklasse von mindestens C12/15 nachzuweisen und auszuführen.

Diese Installationsschachtwände müssen mindestens hochfeuerhemmenden Bauteilen entsprechen.